

HH3

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
23. Jahrg. Wien, Samstag, 27. Dezember 1913.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag und Freitag vormittags zu Sitzungen zusammen.

Entfallender Empfang. Uebermorgen, Montag, entfällt der übliche Empfang des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner.

Sylvester-Nachtverkehr der städtischen Straßenbahnen. Wie alljährlich wird auch in diesem Jahre seitens der städtischen Straßenbahnen ein ununterbrochener Nachtverkehr in der Sylvesternacht, das ist in der Nacht vom Mittwoch, den 31. Dezember auf Donnerstag den 1. Jänner eingerichtet. Dieser Nachtverkehr schließt sich an den fahrplanmäßigen Betriebschluß des erstgenannten Tages an und dauert bis zum fahrplanmäßigen Betriebsbeginn des nachfolgenden Tages. In diesem Nachtverkehr wird der Betrieb auf sämtlichen Hauptlinien aufrechtgehalten und sind dieselben aus der in jedem Wagen angebrachten Ankündigung zu ersehen. Der Fahrpreis beträgt auf den Nachtverkehrswagen für eine Person und Fahrt 40 Heller. Kinderfahrtscheine werden nicht ausgegeben.

Weihnachtsfeier. Die Weihnachtsfeier im Bürger-Versorgungshause fand wie alljährlich in einem festlich geschmückten Saale statt, in welchem ein großer von den Kranken-Pflegeschwestern des Ordens der Franziskanerinnen Missionarinnen Mariens aufgeputzter Christbaum stand und wo die Geschenke für die Pflinglinge auf Tischen ausgebreitet waren. Als Festgäste erschienen: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Stadtrat Hermann, die Gemeinderäte Dr. Klotzberg, Dürbeck, Partik und Reininger, Bezirksvorsteher-Stellvertreter kais. Rat Jungwirth, Magistratsrat Paul, kaiserlicher Rat Gansterer, Bürgerschuldirektor Gold. Ferner waren anwesend: Verwalter Cibich, Kontrollor Wlk, Primarius Dr. Appel, prakt. Arzt Dr. Schiff und Seelsorger P. ~~Erkmanx~~ Bicker. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Verwalter hielt der Hausseelsorger die Festrede, worauf 47 Schulmädchen unter der Leitung des Bürgerschullehrers Silberbauer Lieder und Gedichte vortrugen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hielt an die Versammlung eine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache, die in ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser ausklang. Nachdem Magistratsrat Paul dem Bürgermeister und den übrigen Gemeindefunktionären gedankt hatte, wurden die Spenden an die Pflinglinge verteilt. Dann wurden die Krankenzimmer besucht, in welchen ebenfalls geschmückte Christbäume standen. Hier zogen unter Vorantritt des als Weihnachtsmännchen gekleideten Hansi Appel die geistlichen Pflegeschwestern singend durch sämtliche Kranken- und Wardenzimmer und teilten dabei die Spenden aus.

+ + +

An Christabend fand im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Leopoldstadt die seit 2 Jahren eingeführte Weihnachtsbeteiligung armer Familien statt. Beteiligt wurden 76 der Ärmsten Familien mit mehr als 300 Kindern, Sie wurden in reichlicher Weise mit Lebensmitteln sowie mit Anweisungen auf Kohle, Milch und Fleisch beteiligt. Jede Familie erhielt außerdem einen kleinen Geldbetrag zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse sowie die mit Kindern reich gesegneten Spielzeug, warme Winterschuhe und sonstige Kleidungsstücke. Die Beteiligung fand in Gegenwart des Bezirksvorstehers Ing. Blasel, des Bezirksvorsteher-Stellvertreters Ernst Klebinder sowie des Kanzleileiters Dr. Landskron, welche drei Herren das Weihnachtskomitee bildeten, statt.

Die städtischen Sammlungen bleiben morgen Sonntag für den allgemeinen Besuch geschlossen.

Gemeindevermittlungämter. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden in das Gemeindevermittlungsamt zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien gewählt: für den 1. Bezirk als Mitglieder: Josef Adamek, Abgeordneter Dr. v. Baechlé, ^{Wilhelm Bauer,} Johann Bauer, Ignaz Hbrnisch, Johann Sauer, Edmund Thilo, Josef Wieninger, Hans Wolfbauer, Johann Fritschek, Heinrich Scholdan und Ing. Albert Stachelin; als Ersatzmänner: Josef Dörner, Johann Glück, Josef Seidl, Franz Hladky, Johann Mach und Josef Payrhuber; für den 2. Bezirk als Mitglieder: Ladislau Goufal, Rudolf Max Dietz, Johann Jägersberger, Josef Jerabek, Gemeinderat C.M. Mayer, Wilhelm Zisarsky, Karl Jung und Johann Thaumüller; als Ersatzmänner: Georg Eder, Johann Aug. Plank, Joh. Bapt. Hartl und Alexander Pollak; für den 3. Bezirk als Mitglieder: Franz Kraft, Ludwig Laumann, Gustav Nestler, GR. Franz Porsch, Karl Rauscher, Bezirksvorsteher Paul Spitaler, Ferdinand Berehinak, Franz Baumann, Paul Fekete, Dr. Josef Kohm, Franz Kutschera und Friedrich Schumann; als Ersatzmänner: Ferdinand Nikowitz, Franz Bellazi, Josef Bessinsky, Heinrich Krottendorfer, Adolf Nosek und Gustav Schlerka.